

## Musik und Kunst halten Einzug in Geschäfte

VON KATJA FUCHS

**Herrenberg: Die „Lange Nacht der Bibliotheken“ gestern Abend wurde von allerlei Kulturellem begleitet.**



Im Weltladen wird die Einkaufsnacht eingeläutet. Willi Mertz (Mitte) zeigt Besuchern seine Klangschalen. GB-Foto: Schmidt

Aus dem Weltladen in Herrenberg tönen die Klangschalen, aus dem Blumengeschäft Violine und Harmonika, aus der Apotheke Gitarren. Vor den Geschäften warten Stände und Biertische vor erleuchteten Schaufenstern auf Besucher. Hinter fast jeder Tür wartet eine Überraschung.

„Kulturpralinen“ nennt sich das Format, bei dem Künstler Werke präsentieren und

Aufführungen die lange Einkaufsnacht begleiten.

„Wir haben Bombenwetter“, freut sich Kulturamtsleiterin Marion Beck über den gestrigen Abend. „Wir wollen die Kultur in der Stadt leben lassen, mit Strandstühlen und Co. Farbtupfer setzen und zeigen, wie gemütlich die Innenstadt ist.“

Kurz nach 18 Uhr strömen die ersten Gäste in die Innenstadt. „Ich hätte schon gern 5000 Besucher, aber wer weiß, was passiert. Wir haben wegen Corona lange keine solchen Veranstaltung mehr gehabt.“ Das Organisationsteam vom Amt für Wirtschaftsförderung und Kultur der Stadt, dem Gewerbeverein und dem Stadtmarketing habe jedenfalls alles gegeben. „Nur dank der vielen Leuten, die geholfen haben, hat das funktioniert“, betont Beck. „Das war in kurzer Zeit ein Wahnsinnskraftakt.“ Und das Ergebnis sei so gut, dass man sich mit den „Kulturpralinen“ im Nachgang für einen Stadtmarketingpreis bewerben wolle.